



„Du entscheidest, wem du vertraust“

PV Wahl am 26. und 27. November 2014 **Alle KandidatInnen S. 5 - 23**

aktuell gefordert

Die Volksschule bedarf dringend besserer Ressourcen, um ihren vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden. Außer Versprechen war bisher nichts. **Mehr S. 2**

klar gesagt

Laut aktueller Aussagen der ÖVP und FCG sollen die Pflichtschullehrer „zweite Kategorie“ bleiben. Nur die FSG macht sich für uns stark. **Mehr S. 14**

top informiert

Information ist für die FSG-SLÖ wichtig. Mit Newslettern, Kalendern, Schulplanern und einer neuen Homepage sind wir immer am Puls der Zeit. **Mehr S. 18**

Doppelbesetzung in der Grundstufe 1 notwendig!

„Die einzig echte und funktionierende Gesamtschule ist die Volksschule. In den Volksschulklassen ist die Bandbreite der Begabungen der Kinder unglaublich breit, ebenso die Voraussetzungen, mit denen die Kinder in die Schule kommen. Viele Kinder werden von den Eltern optimal für das Leben und die Schule vorbereitet, nicht wenige allerdings kommen beinahe

gesellschaftsunfähig und mit nur rudimentären Kenntnissen vom Gemeinschaftsleben in die Schule.

Wer wissen will, wie diese Art eines Unterrichts funktionieren kann, der soll sich um einen Besuchstermin in einer Volksschule bemühen. Die Wertschätzung mancher PolitikerInnen für die Arbeit der VolksschullehrerInnen ist ja überschaubar. Eine Zulage

zu den Schularbeitsfächern in der Volksschule hat die ehemalige Finanzministerin Fekter ja dezidiert ausgeschlossen, weil diese Arbeit ja nicht zu vergleichen ist mit jener aus höheren Schulen. Auch die Bemühungen um modernen Unterricht, der jedem Schüler, jeder Schülerin die Chance auf Entfaltung seiner Anlagen geben will und der die positiven Aspekte des heterogenen Unterrichtes fördert, wird ja gerne ins Lächerliche gezogen.

Immer mehr Eltern scheinen es in den letzten Jahren allerdings nicht mehr zu schaffen, ihren Erziehungsauftrag mit der notwendigen Konsequenz wahrzunehmen. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, wurde im Koalitionsübereinkommen die Doppelbesetzung von Lehrerinnen und Lehrern in der Grundstufe 1 beschlossen. In jeder Vorschule, ersten und zweiten Klasse der Volksschule sollen also künftig zwei LehrerInnen ihren Dienst tun. Ein Meilenstein, von dem man allerdings länger schon nicht mehr viel gehört hat.



Gute LehrerInnen wissen:

Die Volksschule ist die Basis jeder Bildungskarriere

IMPRESSUM:

Herausgeber: FSG-SLÖ Burgenland

Für den Inhalt verantwortlich: Johann Farkas

Layout: Roman Felder

Kontakt: johann.farkas@gmx.at

Druck: ÖKO-Druck GmbH, 7344 Stoob-Süd 32



Rettet die Gewerkschaft

Die mächtige Lehrergewerkschaft hat ein mächtiges Problem. Die Verhandlungen zum neuen Dienstrecht wurden ohne echten Plan durchgeführt und vollkommen vergeigt. Die Verhandlungen waren nämlich nur auf Blockade ausgerichtet - zum Schutz der Privilegien der AHS-Lehrer - und zum Nachteil aller übrigen LehrerInnen. Zu allem Überduss wurden die Verhandlungen öffentlich geführt und damit die Medien auf den Plan gerufen.

Buchstäblich in letzter Minute boxte FSG Bundesvorsitzender MMag. Dr. Thomas Bulant Verbesserungen für die PflichtschullehrerInnen im neuen Dienstrecht durch.

Nur die FSG macht sich für uns stark

Das Ergebnis, das übrigens für uns PflichtschullehrerInnen nicht schlecht ausgefallen ist und mittlerweile auch von schwarzen Personalvertretern den kommenden Lehrerinnen und Lehrern vorsichtigst empfohlen wird, kam ohne Zustimmung der mächtigen Lehrergewerkschaft zu Stande.

Seither scheint die mächtige Lehrergewerkschaft isoliert. Veränderungen erreicht man nur in Verhandlungen, nicht im trotzigsten „Ich will aber“-Verhalten. Ebenso ist es wenig förderlich, wenn man den angeschlagenen Verhandlungspartner mit Rücktrittsaufforderungen desavouiert. Eine Vorgangsweise, die in Gewerk-

schaftskreisen absolut nicht üblich ist, man will ja schließlich mit dem Gegenüber zum Wohle der vertretenen Gruppe weiter verhandeln. Den Vorschlag des Vorsitzenden in der dramatischen Karwoche, als es um die Einsparungen im Bildungsbereich ging, doch die Schulgesetze nach Einsparungsmöglichkeiten zu durchsuchen, hat man am Minoritenplatz nicht einmal mehr ignoriert.

Die Ministerin musste ihre Verordnung nicht auf Druck der mächtigen Lehrergewerkschaft hin zurücknehmen, sondern weil es einen Aufstand in der SPÖ gab.

Ja, es stimmt. „Pudelnackert“ im übertragenen Sinne stehen unsere mächtigen Gewerkschafter momentan da. Zum großen Schaden allerdings für uns Pflichtschullehrerinnen und -lehrer! Wir brauchen wieder Verhandlerinnen und -handler, die ernst genommen werden, die dringend notwendige Verhandlungen zu Gunsten der Pflichtschulen und deren Lehrerinnen und Lehrer durchführen können.

Am 26. und 27. November sind Personalvertretungswahlen. Dabei wählen Sie Ihre PersonalvertreterInnen in Bezirk und Land, aber indirekt auch die GewerkschafterInnen in Bezirk, Land und Bund. Es liegt in Ihrer Hand, ob die Gewerkschaft der PflichtschullehrerInnen wieder eine starke Vertretung unserer Anliegen werden kann.



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser!

Die ersten beiden Monate eines Schuljahres kosten den meisten KollegInnen viel Energie. SchülerInnen sind aus dem Dolce-far-niente der Ferien abzuholen und wieder auf Betriebstemperatur zu bringen, Veränderungen in der Klassenzusammensetzung erfordern hohe soziale Kompetenz von den LehrerInnen, Stundenplankorrekturen erschweren die Planungsabläufe, und Bund und Länder konkurrieren in der Aufgabenverteilung an die Schulen. Das „Sahnehäubchen“: Der administrativ-bürokratische Aufgabenberg wie jedes Jahr zu Schulbeginn. Trotzdem folgt dem reibungslosen Schulanfang immer wieder ein mit Qualität erfülltes Jahr. Viele Eltern bedanken nun jene Pädagogen, die Anfang Juli noch in Grund und Boden verdammt worden sind.

Qualität ist jedoch keine Einbahnstraße. Die Politik ist gefordert, den Wert von Bildung und Schule in der Gesellschaft zu heben, ein leistungsgerechtes Bild von LehrerInnen in der Öffentlichkeit zu zeichnen und Interesse an den LehrerInnen als Zentrum einer funktionierenden Schule zu entwickeln. Dafür wird an mehreren Rädern zu drehen sein: Bezahlung, Arbeitsbedingungen, Supportmaßnahmen, Image, Dienstrecht, Schulorganisation! Der Ankündigungspolitik muss eine Umsetzungskultur folgen.

Johann Farkas
Landesvorsitzender

von MMag. Dr. Thomas Bulant
FSG Bundesvorsitzender

„*panta rhei – alles fließt*“ In der Schule wird diese Aussage von manchen als Bedrohung empfunden. In der politischen Auseinandersetzung erklären manche, die Reformversuche in der Schule seien schuld am „Berufsleid“ von LehrerInnen. Und manche verteidigen die Arbeitsbedingungen der Vergangenheit gegen die Erfordernisse der Gegenwart.

Aber manche können auch irren. Unsere Schulorganisation stammt vom 25. Juli 1962. Das Schulunterrichtsgesetz ist 40 Jahre alt und die Verfassungsvorgaben für die Schule stammen vor allem aus dem letzten Jahrhundert. Die Rahmenbedingungen der Schule sind historisch einzementiert, und wir mit ihnen.

Seit Maria Theresia sind LehrerInnen durch staatliche Vorgaben und Kontrollen in ein enges Korsett gepresst. Viele fühlen sich wie Leibeigene der Obrigkeit. Für alles verantwortlich, aber kaum mit individuellen Entscheidungsfreiheiten ausgestattet. Eine Schulreform, die den Namen auch verdient, nämlich die Schule in Bewegung bringt, basiert auf vier Säulen:

Die Volksschule ist die Basis jeder Bildungskarriere

Unsere PädagogInnen in der Volksschule verdienen die Bezahlung und die Unterstützung, die ihnen aufgrund ihrer Bedeutung

für jedes Kind zusteht. 25 individuelle Herausforderungen pro Klasse erfordern einen Support durch Teamteaching.

Weniger Bürokratie bringt mehr Zeit für ihre Schule

Weniger Bürokratie bringt unseren DirektorInnen mehr Zeit für ihre Schule. Eine „Repädagogisierung“ der Schulleitungsfunktion ist die Zukunft. Die buchhalterischen Schulleitungsaufgaben und Tätigkeiten für den Schulerhalter sind an Schreibkräfte in einem Verwaltungscluster pro Schulregion auszugliedern! Eine DirektorIn muss sich wieder auf die pädagogische Leitung einer Schule konzentrieren können.

ExpertInnen für Kids mit besonderen Bedürfnissen

SonderschullehrerInnen sind unsere ExpertInnen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Trotz Inklusion und Ausbildung NEU müssen speziell ausgebildete PädagogInnen weiterhin ein fixer Bestandteil unserer Schulen sein. Ihre Arbeit sichert die Lebenschancen vieler benachteiligter Kinder. SonderschullehrerInnen sind durch Supervision und Support zu stärken, damit sie den Schwächsten in unserer Gesellschaft beistehen können.

Schulautonomie heißt mehr Vertrauen in die LehrerInnen

Die beste Schulautonomie ist mehr Vertrauen in unsere LehrerInnen. Die Bevormundung der Schulen durch die staatliche Obrigkeit ist zu beenden! Mittelschulen und PTS in Ballungsräumen haben das Restschuldasein satt.

Die Schulautonomie wird dort lebendig sein, wo die Schulpartner, orientiert an zentralen Qualitätsvorgaben, schulautonome Entscheidungen für den Unterrichtsalltag treffen und einen Standort pädagogisch an den Bedürfnissen ihrer Klientel ausrichten dürfen. Der Expertise der LehrerInnen ist dabei zu vertrauen!

Gebt den Schulen ihre Freiheit!





1. **Brigitte STEINER**
NMS Gols



2. **Verena STEINER**
VS Weiden



3. **Monika KUSTER**
VS Gattendorf



4. **Johann SCHRAMMEL**
NMS Gols



5. **Kordula CSUKKER**
VS Neusiedl-Tabor



6. **Nikolaus DINHOF**
NMS Neusiedl



FSG-SLÖ **BEZIRK NEUSIEDL**

7. **Christian KISS**
VS Gols

15. **Bianka THYRINGER**
NMS Pamhagen

8. **Margit ETL**
VS Tadtén

16. **Friedrike KURCSIS**
NMS Frauenkirchen

9. **Norbert KAPPEL**
NMS Gols

17. **Josef ZINIEL**
PTS Frauenkirchen

10. **Hubert DENK**
NMS Illmitz

18. **Jennifer GABRIEL**
NMS Neusiedl

11. **Elisabeth GABRIEL**
NMS Gols

19. **Lydia SIFKOVITS**
NMS Andau

12. **Viktoria ROTH**
VS Parndorf

20. **Gerda KAPPEL**
NMS Gols

13. **Johann MAAR**
NMS Andau

21. **Evelyn LUNZER**
NMS Gols

14. **Sandra KÖGL**
NMS Gols

FSG-SLÖ  **Liste 1**
Wir kandidieren für Sie!



„Schoolopening“ mit Begrüßungscocktail

Auch heuer wurde sowohl im Norden wie auch in Süden zu einem geselligen Treffen geladen. Ungezwungen plaudern konnte man auch mit dem Amtsf. Präsidenten des LSR Dr. Gerhard Resch, LSI HR Erwin Deutsch, PSI Mag.a Karin Vukman-Artner und dem Landesvorsitzenden der burgenländischen Pflichtschullehrer OSR Johann Farkas.

schulstart neu



Kindergarten und Schule rücken enger zusammen

Anfang August fiel im Bildungsministerium der Startschuss zur Reformierung der Schuleingangsphase. Das Ziel: Kindern und Eltern sollen beim Übergang vom Kindergarten in die Volksschule begleitet und ihren Ängsten und Unsicherheiten entgegengewirkt werden, um Sicherheit und Rückhalt zu geben und die Freude an der Schule zu fördern und zu teilen.

Beide Bildungseinrichtungen bilden die Schuleingangsphase - letztes verpflichtende Kindergartenjahr und 1. und 2. VS-Klassen - und entwickeln standortbezo-

gene Modelle der Sprachförderung, der individuellen Förderung sowie insgesamt der Kompetenzorientierung. „Mit dem ‚Schulstart-Neu‘ rücken PädagogInnen beider Bildungseinrichtungen näher zusammen und begleiten Kinder beim Übertritt vom Kindergarten in die Volksschule.

Wir wollen durch einen sanften Übergang bereits im Vorfeld Ängste nehmen und auf Stärken und Schwächen der Kinder eingehen“, erklärt Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek beim Projektauftritt im Kindergarten sowie der Volksschule in Traus-

dorf. „In einem ersten Schritt wird die Aktion österreichweit in sogenannten Netzwerkprojekten erprobt.

35 Volksschulen und kooperierende Kindergärten werden 2 Jahre unterstützt und begleitet. Plan ist, den „Schulstart-Neu“ nach einer Evaluierungsphase im Schuljahr 2016/2017 flächendeckend in Österreich umzusetzen. Im Burgenland nehmen die Volksschulen und Kindergärten der Gemeinden Trausdorf, Oberpullendorf, Markt Allhau, Neuhaus am Klausenbach und Güttenbach teil.



**energie
BURGENLAND**

Ich bin Energie-Gewinner.

Weil Pannen keine Geschäftszeiten kennen – und mein Pannendienst auch nicht.

**24h Strom-
Pannendienst**



Rene Z.
Energie-Gewinner

Wenn plötzlich zu Hause das Licht ausgeht, ist guter Rat teuer. Oder auch nicht. Denn als Energie Burgenland Kunde wählen Sie 0800 888 9000 und schon schickt Ihnen Ihr Betreuer einen TOP-E-Partner zur Behebung der Panne. Sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. www.energieburgenland.at



1. **Manfred VLASITS**
VS Trausdorf



2. **Petra PTACEK**
NMS Purbach



3. **Elisabeth LICHTSCHEIDL**
VS Großhöflein



4. **Silvia HERGOVICH**
VS Mörbisch



5. **Margit MARKOVITS**
VS Siegendorf



6. **Doris LIPKOVICH**
VS Klingenbach



FSG-SLÖ

EISENSTADT-UMGEBUNG

7. **Birgit STIASSNY-GUTSCH**
NMS Purbach

13. **Dorothea KRIZEK**
NMS Neufeld

8. **Ludwig FINGERHUT**
NMS Purbach

14. **Claudia JAGSCHITZ**
VS Müllendorf

9. **Albert POSCH**
NMS Purbach

15. **Eva SCHEIBSTOCK**
VS Müllendorf

10. **Beate SINOWATZ**
VS Neufeld

16. **Ingrid WALLNER**
VS Großhöflein

11. **Irene JÄGERSBERGER**
VS Siegendorf

17. **Birgit REICH**
VS Steinbrunn

12. **Rita STENGER**
NMS Siegendorf

18. **Isabella RADATZ-GRAUSZER**
VS Steinbrunn

FSG-SLÖ



Liste 1

Wir kandidieren für Sie!



„Dei Denik“ - Ein Theater mit Lehrern

Die SLÖ-Bezirksgruppe Eisenstadt sorgte mit diesem Theaterstück für Furore. Bei den fünf Aufführungen in ganz Burgenland waren nicht nur der Zuschauerandrang sondern auch die Begeisterung enorm.

Servus Kinder!

**Servus Kinder
für Ihren
Unterricht!**



Nutzen Sie Servus Kinder für Ihren Unterricht mit unserem Angebot für Schulklassen:

- ✎ Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr (alle 2 Monate)
- ✎ exklusive Preise und Rabattstaffel für Schulen und Klassen
- ✎ Sammelbestellungen möglich
- ✎ Lieferung direkt in die Schule
- ✎ Kostenloses Exemplar für das Lehrpersonal

Weitere Informationen & Bestellmöglichkeiten finden Sie unter www.servuskinder.at/schulen

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte:

Tel.: +43/1/36170 70-700

E-Mail: schulabo@servuskinder.at

Servus in Stadt & Land
Kinder



1. **Elmar BENEDEK**
NMS Rosental



2. **Gerlinde KUGLER**
VS Kleinhöflein



3. **Eva BALBER**
ASO Eisenstadt



4. **Ulrike THOMSCHITZ**
PTS Eisenstadt



5. **Claudia NÄHRER**
NMS Rosental



6. **Charlotte TOTH-KANYAK**
VS Eisenstadt



FSG-SLÖ EISENSTADT-STADT

7. **Eva DOBROVITS**
ASO Eisenstadt

14. **Michael FUCHS**
PTS Eisenstadt

8. **Georg REINPRECHT**
PTS Eisenstadt

15. **Lisa NEUBERGER**
NMS Rosental

9. **Corinna SCHARF**
NMS Rosental

16. **Elisabeth HUTAP**
NMS Rosental

10. **Ronald POPOVITS**
PTS Eisenstadt

17. **Claudia WENKO**
NMS Rosental

11. **Iris KLEMENSCHITZ**
VS Eisenstadt

18. **Eveline ADLER**
NMS Rosental

12. **Christoph WINDISCH**
NMS Rosental

19. **Horst KRANZ**
NMS Rosental

13. **Michaela SEIDL**
VS Eisenstadt

20. **Andrea LAMPEL**
NMS Rosental

FSG-SLÖ  **Liste 1**
Wir kandidieren für Sie!



„Sag zum Abschied leise Servus“

Der SLÖ Vorstand des Bezirkes Eisenstadt besuchte den Amtsf. Präsidenten des LSR Dr. Gerhard Resch an seinem letzten Arbeitstag und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit in den letzten 11 Jahren.



Schluss mit...

ZWEIKLASSENGESELLSCHAFT

Schüler/in ist nicht gleich Schüler/in

Obwohl die **AHS-Unterstufen (= Bundesschulen)** in den Ballungsräumen „übergehen“ und zu inoffiziellen Gesamtschulen geworden sind, bleibt **ihnen ein privilegierter Sta-**

tus vorbehalten. Auch wenn **Haupt-/Neue Mittelschulen** zeitgemäße pädagogische Modelle umsetzen, gelten sie dort als „Restschule“.

Pflichtschüler/innen in Stadt und Land dürfen keine **Schüler/innen zweiter Klasse** sein!

Lehrer/in ist nicht gleich Lehrer/in

Bundes- und Pflichtschullehrer/innen unterscheiden sich in der Ausbildung, im Dienstrecht und in der Besoldung.

Hauptschullehrer/innen unterrichten Kinder derselben Altersstufe nach dem **gleichen Lehrplan wie AHS-Lehrer/**

innen und bekommen bei höherer Unterrichtsverpflichtung **weniger bezahlt**.

Volks- und Sonderschullehrer/innen erhalten bei der höchsten Zahl von Unterrichtsstunden das **geringste Gehalt**.

Pflichtschullehrer/innen sind entsprechend ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und ihres pädagogischen Engagements **dienst- und besoldungsrechtlich gleichzustellen!**

Schule ist nicht gleich Schule

Während für Bundesschulen den Gemeinden keine Kosten entstehen, müssen die Kosten für die Pflichtschulen von den Gemeinden getragen werden. Die Ausstattung der Schulen hängt von der Finanzlage der Gemeinden ab. Chancengleichheit sieht anders aus.

Bildungsqualität darf nicht vom Geburtsort abhängen und zu einem Thema der Zweiklassengesellschaft werden!



Bei Fragen, Beschwerden oder Interessen fragen Sie nicht Ihren Arzt oder Apotheker, sondern die Personalvertretung auf Ihrer Seite



1. Angelika FREILER
VS Rust



2. Margit KOLLER
NMS Rust



3. Karin KRUMPECK
NMS Rust



4. Peter STOIBER
NMS Rust



5. Renate LANG
NMS Rust



6. Sigrid KURY
VS Rust



7. Kerstin LEIDINGER-NEUBAUER
VS Rust



FSG-SLÖ  **Liste 1**
Wir kandidieren für Sie!

Interpädagogica Wien - Treffpunkt Halle C Stand 0705

FSG PFLICHTSCHULEN
Gute LehrerInnen brauchen
EINE Pflichtschule
FÜR ALLE 6 bis 15-Jährigen -
die Clusterschule

Busfahrt nach Wien am Donnerstag, 13.11.2014

Abfahrt: 13:00 Uhr Blaguss Oberpullendorf. - 13:30 Stadion Mattersburg.
- 13:40 XXXLutz Parkplatz Eisenstadt. - **Fahrt und Eintritt:** 10,- Euro.
Anmeldungen unter: **0676/7572373** oder msulyok@gmx.at
0650/2306781 oder sloe_mattersburg@yahoo.de
0676/7442253 oder vlasis.manfred@bnet.at



Ministerin besucht „ÖKOLOG-Schule“ NMS Mattersburg

„ÖKOLOG“ ist eine Initiative des BMBF, die Schulen zu einer ökologisch-, sozial-, und wirtschaftlich nachhaltigen Gestaltung des Lebensraums Schule verpflichtet. Im Burgenland gibt es bereits 42 Ökologschulen. In der Stadt Mattersburg sind alle Schulen in dieses Konzept involviert. Außerdem gehören die NMS Schattendorf, NMS Neudorf, VS Draßburg, VS Schattendorf, VS Zemendorf, VS Sigleß und VS Wiesen im Bezirk Mattersburg dazu.

„Umweltbildung trägt dazu bei, Menschen zu befähigen,

Verantwortung für sich selbst, für gegenwärtige und zukünftige Generationen zu übernehmen“, erklärt Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek bei ihrem Besuch in der NMS Mattersburg gemeinsam mit Landesrätin Verena Dunst, Bürgermeisterin Ingrid Salamon, Landesschulratspräsidenten Mag. Dr. Gerhard Resch und der Ökologbeauftragten des Burgenlandes, Mag. Margit Schachinger. „Wir alle sind abhängig von den natürlichen Lebensgrundlagen und den Ressourcen,

die das Ökosystem Erde bietet“, sagt Heinisch-Hosek, die darauf verweist, dass „ÖKOLOG-Schulen“ einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft. Das BMBF hat dazu einen Grundsatzterlass „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ herausgegeben. Der Erlass gilt für alle Schulstufen aller Schularten.

„Mit dem Grundsatzterlass wollen wir das Bewusstsein für Umweltbildung schärfen“, betont die Bildungsministerin.

BETRIEBSSERVICE

SPEZIELL FÜR SIE AUS DER VORTEILSWELT:

Holen Sie sich Ihre **VorteilsweltCard** bei Ihrem Betriebsrat oder Personalvertreter und profitieren Sie von den attraktiven Produkten mit Sonderkonditionen:

KONTOBOX FLEX²

Ihr VorteilsweltBonus: 5% zusätzlich zum KontoBox Bonus von max. € 840,-¹

Um nur € 20,- pro Quartal:

- ▶ gratis Maestro Bankomatkarte und eBanking
- ▶ nur 8,5% Sollzinsen p.a.
- ▶ 30 automatisierte Buchungen pro Quartal gratis (ab der 31. Buchung € 0,15 pro Stück)
- ▶ KontoBox Services: Schlüsselfund, Notfallbargeld, Kartensperre, Reisebuchungsservice mit 5% Rückvergütung



- 1) Aktion gültig bis 31.12.2014 für InhaberInnen einer nach dem 1.11.2008 eröffneten KontoBox, Abrechnung pro Kalenderjahr.
- 2) Voraussetzung für den Abschluss einer KontoBox Flex sind regelmäßige Gehalts- oder Pensionsbezüge.

Nähere Informationen unter betriebsservice@bawagpsk.com
und in allen BAWAG P.S.K. Filialen österreichweit.

Mitten im Leben.

**BAWAG
PSK
Betriebsservice**



1. Ingrid BANDAT
VS Zemendorf



2. Martin STRAUB
NMS Mattersburg



3. Carina WERBA
NMS Mattersburg



4. Andrea TAUBER
VS Sieggraben



5. Petra FRUTH
PTS Mattersburg



6. Josef BERNHARDT
VS Schattendorf



FSG-SLÖ BEZIRK MATTERSBURG

7. Johanna SCHWARZ
NMS Mattersburg

16. Anita KUTROWATZ
NMS Mattersburg

8. Claudia SCHLAGER
PTS Mattersburg

17. Carina HOLZER
NMS Mattersburg

9. Luzia EITZENBERGER
VS Neudörf

18. Sabine WILFINGER
NMS Mattersburg

10. Annemarie GINTZEL
VS Forchtenstein

19. Marie-Luise WENZL
NMS Mattersburg

11. Rafaela STRAUSS
VS Mattersburg

20. Heidrun HOLZKORN
VS Loipersbach

12. Ingrid LUFTENSTEINER
VS Bad Sauerbrunn

21. Elisabeth GRASL-TRIMMEL
VS Schattendorf

13. Brigitta SCHREINER
VS Rohrbach

22. Michaela REICHL
VS Schattendorf

14. Ursula PILLER
NMS Mattersburg

23. Johann LEITGEB
SPZ Mattersburg

15. Silvia HAIDEN
NMS Schattendorf

24. Manuela GOMBOTZ
VS Antau

FSG-SLÖ



Liste 1

Wir kandidieren für Sie!



„Geocaching zum Kennenlernen“

Die SLÖ Vorsitzende des Bezirkes Mattersburg Carina Werba lud zu einer kleinen Geocachingeinführung ein. Mit Hilfe von Koordinaten aus dem Internet soll dabei ein „Schatz“ gefunden werden.

Auf deiner Seite!



„Bildung ist ein schönes Ideal - aber kein Ideal unserer Gesellschaft“, schrieb Robert Menasse unlängst. In der öffentlichen Diskussion wird geflissentlich verschwiegen, dass die Grundstruktur des österreichischen Bildungssystems noch immer aus dem 19. Jh. stammt und nach wie vor ständischen Charakter hat, was zur Folge hat, dass der Bildungsgrad der Kinder in der Regel von Generation zu Generation weitervererbt wird. Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung „Soziale Gerechtigkeit in der OECD“ reiht Österreich beim gerechten Zugang zur Bildung unter 31 OECD-Staaten nur auf Platz 26.

Die sozialdemokratischen Lehrerinnen und Lehrer begrüßen Reformen und sind auch bereit diese mitzutragen. Die Entwicklung der Neuen Mittelschule z.B. war geprägt vom bedingungslosen Einsatz unserer Lehrerinnen und Lehrer. Auch sinnvolle Einsparungen in der Verwaltung, Ausbau der Kompetenzen für Schulleitungen, administrative Entlastungen und pädagogische Supportsysteme werden von uns befürwortet und auch gefordert. Die Gründe warum innovative Ideen nicht durchzubringen sind, kennen wir. Eine gemeinsame Schule für die unter Vierzehnjährigen ist noch immer ein Tabuthema in der Volkspartei.

Unlängst erst eindrucksvoll bestätigt bei der Pressekonferenz der burgenländischen ÖVP und FCG. Pflichtschulen sollen „zweite Kategorie“ bleiben. Es lebe die Zweiklassengesellschaft!

Hat die Gewerkschaft die überbetriebliche Interessenvertretung wahrzunehmen, obliegt der Personalvertretung die innerbetriebliche. Bei der Vollziehung der Gesetze durch die Länder haben die Organe der Personalvertretung (Dienststellenausschüsse und Zentrallausschüsse) ihre Aufgaben im Rahmen des Bundespersonalvertretungsgesetzes zu erledigen. Die Personalvertretung ist Kontrollorgan: „Die PV hat dafür einzutreten, dass die – zugunsten der Bediensteten – geltenden Gesetze und Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlasse und Verfügungen eingehalten und durchgeführt werden.“

Die FSG-SLÖ Personalvertreter stehen den Kolleginnen und Kollegen vor Ort jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. In vielen Fällen konnte Einvernehmen erzielt werden, in Streitfällen wurden durch unsere rechtlich fundierten Interventionen KollegInnen und Kollegen von persönlichem und finanziellem Schaden bewahrt.

Großer Aufreger im Sommer war die Zusammenlegung von Schulleitungen. Zwangsläufig tauchten auch viele rechtliche Fragen auf. Wir haben bereits im Juni die Antworten dank der Gewerkschafts-Juristen eruiert und allen betroffenen LeiterInnen zur Verfügung gestellt.

Die FCG setzte bei dieser Unsinnssaktion auf Fragenbogen und Online-Petitionen. **Unsere Motivation als Personalvertreter ALLER Pflichtschullehrer: „Wir stellen keine Fragen an die Lehrer, wir beantworten ihre Fragen.“**



1. Johann FARKAS
DA Oberpullendorf



2. Elmar BENEDEK
DA Eisenstadt-Stadt



3. Johanna SCHWARZ
DA Mattersburg



4. Gerd PORTSCHY
DA Oberwart



6. Brigitte STEINER
DA Neusiedl



6. Martina BUGNITS
DA Güssing



7. Wolfgang PANNER
DA Jennersdorf

14. Vanessa Siegl
DA Jennersdorf

8. Manuel Sulyok
DA Oberpullendorf

15. Sabine Schlögl
DA Oberpullendorf

9. Manfred Vlasits
DA Eisenstadt-Umgebung

16. Christoph Windisch
DA Eisenstadt-Stadt

10. Carina Werba
DA Mattersburg

17. Martin Straub
DA Mattersburg

11. Corinna Hagenuer
DA Oberwart

18. Hans-Peter Wolf
DA Oberwart

12. Verena Steiner
DA Neusiedl

19. Monika Kuster
DA Neusiedl

13. Rudolf Ehrenhöfler
DA Güssing

20. Eva Stranzl
DA Güssing

FSG-SLÖ  **Liste 1**
Wir kandidieren für Sie!



FSG-SLÖ Team Burgenland

SCHULPARTNER – PARTNERSCHULE

Der Schulpartner in Österreich

bücher papier geschenke



mattersburg · neusiedl/see · frauenkirchen

WIR GARANTIEREN: Der Schule, den LehrerInnen
den Schülern bzw. den Eltern

Bestpreisgarantie

Auch gegenüber Schulbeginn-
Aktionspreisen

Schulsponsoring

Wir sponsern Ihre Schule

Made in Austria

Hefte, Einbände, Mappen,
Stifte, u. a.

Einzelverpackung

Für jeden Schüler in Packpapier
verpackt

Original ÖKO PLUS

Hefte, Lernhefte u. a. in der Steier-
mark umweltfreundlich produziert

Buchklub der Jugend

Hefte und Lernhefte
vom Buchklub der Jugend
gestaltet und empfohlen

Wir haben bereits vor 20 Jahren nicht nur die notwendigen Sparmaßnahmen von Eltern und Gemeinden erkannt, sondern wir haben uns auch verpflichtet, mit unseren ÖKO PLUS Produkten die Natur zu unterstützen.

Falls auch Sie Interesse an unserem Schulservice haben:
Hotline: 02626/62625 office@knotzer.com



1. Johann FARKAS
NMS Lockenhaus



2. Manuel SÜLYOK
ASO Oberpullendorf



3. Sabine SCHLÖGL
VS Oberpetersdorf



4. Claudia STUTZENSTEIN
NMS Stob



5. Stefan BÖHM
VS Unterrabnitz



6. Kristina BUCZOLICH
VS Kaisersdorf



FSG-SLÖ BEZIRK OBERPULLENDORF

7. Astrid MOHL
VS Raiding

16. Anja KEMPF
NMS Horitschon

8. Eva REUMANN
NMS Horitschon

17. Rita BREZOVITS
VS Weppersdorf

9. Josef Rene RADOSTICS
PTS Oberpullendorf

18. Eva REZAR
NMS Oberpullendorf

10. Matija KRISMANICH
NMS Oberpullendorf

19. Birgit FRUHMANN
VS Draßmarkt

11. Angelika HALLWACHS
VS Markt St. Martin

20. Simon HORVATH
NMS Horitschon

12. Reinhard GNEIST
NMS Kobersdorf

21. Theresia TRUMMER
VS Markt St. Martin

13. Christina KOLIN
VS Oberpullendorf

22. Elvira HEISINGER
NMS Großwarasdorf

14. Reinhardt MAGEDLER
NMS Oberpullendorf

23. Barbara JANITS
VS Unterpetersdorf

15. Elisabeth SEIFRIED
VS Oberpullendorf

24. Franz JOSEF
NMS Stob

FSG-SLÖ  **Liste 1**
Wir kandidieren für Sie!



„Wanderung zum Mittelpunktstein“

Hahn im Korb war bei dieser Gruppe der SLÖ Bezirksvorsitzende aus Oberpullendorf Manuel Sulyok. Beim gemütlichen Beisammensein in der Weingartenhütte beim selbst gemachter Speis und Trank bekam er jedoch tatkräftige Unterstützung.

von Johann Farkas
Landesvorsitzender



Der FSG-SLÖ Kalender wurde auch heuer wieder zu Schulbeginn an alle LehrerInnen des Landes verteilt. Die diesjährige in einem einheitlichen Stil gehaltene Kollektion wurde um den Klassenkalender erweitert. Mit diesem halten die Kolleginnen und Kollegen ein von uns kreiertes Original in den Händen, er umfasst nämlich das Schuljahr 14/15 und beinhaltet alle wichtigen Ereignisse während des gesamten Schuljahres.

Die neu angestellten Lehrerinnen und Lehrer wurden mit einer SLÖ-JunglehrerInnentasche sowie einem Junglehrerstick ausgestattet. Unsere Junglehrer-VertreterInnen haben den Stick mit Inhalten gefüllt und natürlich wie alle Jahre an alle Neuangestellten persönlich überreicht.

Bereits im Juni hatte es als Abschlussgeschenk den Jahresplaner für alle KollegInnen im ganzen Land gegeben. Ein ideales Geschenk für die tägliche Arbeit für alle Kolleginnen und Kollegen des Landes.

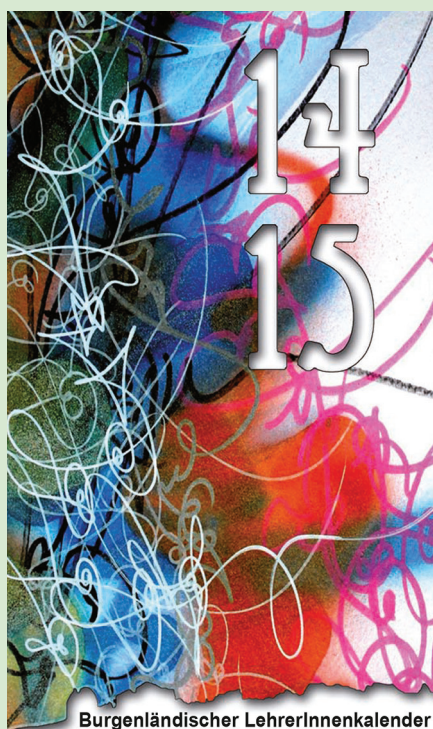
Information und Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil der Philosophie der FSG-SLÖ Personalvertreter. Um aktuell und vor allem schnell die neuesten Entwicklungen an die Frau bzw. den Mann zu bringen, werden regelmäßig Aussendung an alle LehrerInnen und Lehrer verschickt. Mit dem Newsletter „Especialy4you“ versuchen wir aktuelle Themen und brennende Fragen zu beantworten.

Es ist in Zeiten wie diesen wichtig, top informiert zu sein. Mit der Zeitung „Lehrer exklusiv“ wollen

wir noch mehr Information aber auch Angebote und ein Gewinnspiel den Kolleginnen und Kollegen bieten.

Völlig neu gestaltet wurde die SLÖ Homepage. Sie beinhaltet nicht nur aktuelle News aus Politik und Gewerkschaft, Service und Lehrerlexikon, sie bietet auch eine riesige Galerie an aktuellen Bildern von den zahlreichen Veranstaltungen, die wir in den letzten Jahren unseren Kolleginnen und Kollegen angeboten haben. Das Hineinschauen lohnt sich.

Es freut uns, dass wir Nachahmer gefunden haben und unser Lehrerkalender kopiert wird. Nur - all unsere Kalender, Planer, Haftnotizen und Aussendung sind von uns selbst ergedacht und gestaltet. Zusammengefasst: Wir haben (sind) das Original.



Ihre Experten für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

Allianz Burgenland
www.allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



1. **Hans-Peter WOLF**
NMS Großpetersdorf



2. **Corina HAGENAUER**
NMS Markt Allhau



3. **Gerd PORTSCHY**
VS Neustift/Lafnitz



4. **Ronald KOCH**
EMS Oberwart



5. **Christian BAUMANN**
NMS Rechnitz



6. **Sabrina LADOVITSCH**
VS Kohfidisch



FSG-SLÖ BEZIRK OBERWART

7. **Wilhelm MIKLOS**
VS Siget/Wart

8. **Gunda PUM**
VS Pinkafeld

9. **Christina KARNER**
NMS Bernstein

10. **Martina BILLISITS**
VS Großpetersdorf

11. **Lisa RATH**
NMS Pinkafeld

12. **Christian BOCK**
VS Oberschützen

13. **Ute RADAKOVITS**
VS Pinkafeld

14. **Manuela IMRE**
VS Weiden/Rechnitz

15. **Gyöngyver GOSSY-FARKAS**
EMS Oberwart

16. **Johann DECKER**
VS Oberwart

17. **Silke HALWACHS**
VS Loipersdorf

18. **Helmut KAINZ**
NMS Kohfidisch

19. **Karin KORNFEIND**
VS Riedlingsdorf

20. **Hans OBERHOFER**
NMS Markt Allhau

21. **Roswitha IMRE**
VS Oberwart

22. **Wolfgang LAKITSCH**
VS Kohfidisch

23. **Sigrid ALTENAICHINGER**
VS Pinkafeld

24. **Nikolaus SCHERMANN**
EMS Oberwart

FSG-SLÖ  **Liste 1**
Wir kandidieren für Sie!



„ARS paedagogica“ - Talenteshow

Mit diesem Schüttbild begann es. Daraus entstand die größte Talenteshow für burgenländische Lehrerinnen und Lehrer in der Oberwarter Messehalle. Mehr als 100 TeilnehmerInnen und hunderte BesucherInnen sorgten für ein Großereignis.

Gut vorbereitet? Ja, ganz sicher!

Fragen Sie
uns nach
Ihrer Zukunft-
Sicherung

Optimaler Schutz für Lehrer/-innen

- > Unfallversicherung
- > Lebensversicherung – klassisch und fondsgebunden
- > Amts-, Organ- & Dienstnehmerhaftpflichtversicherung¹

¹⁾ Vermittler: ÖBV Selekt Versicherungsagentur GesmbH – Versicherer: Wiener Städtische Versicherung AG, VIENNA INSURANCE GROUP





1. Martina BUGNITS
SPZ Güssing



2. Wolfgang HOLZINGER
NMS St. Michael



3. Eva STRANZL
VS Güssing



4. Erich PROSZER
NMS Stegersbach



5. Katja-Irina HOLPER
PTS Stegersbach



6. Vinzenz KNOR
NMS Güssing



7. Martina BERETZKI-ANTONI
VS Güssing

16. Sonja Mayer
NMS Güssing

8. Juliane SAGMEISTER-KOCH
VS Stegersbach

17. Anita ZLOKLIKOVITS
VS Bocksdorf

9. Irene THEILER-ALMBAUER
NMS Josefinum Eberau

18. Tamara GRÜNWALD
NMS Stegersbach

10. Melissa EHRENHÖFLER
ASO Stegersbach

19. Andreas OSZTOVITS
NMS Josefinum Eberau

11. Ilse ZSIVKOVITS
NMS St. Michael

20. Bettina KUNCZER
VS Strem

12. Hannes DECKER
NMS Stegersbach

21. Herbert ALBER
NMS Güssing

13. Gabriele ZWITKOVITS
VS Stegersbach

22. Jasmin KOGLMANN
ASO Güssing

14. Günther CSIDA
PTS Stegersbach

23. Rudolf EHRENHÖFLER
NMS St. Michael

15. Helmut DUNST
VS Eberau

24. Sylvana RICHTER
VS Stegersbach

FSG-SLÖ ~~X~~ Liste 1
Wir kandidieren für Sie!



„Kompetenz hat zwei Namen“

Riesenandrang bei der Info-Veranstaltung im Balance-Resort Stegersbach. FSG Bundesvorsitzender MMag. Dr. Thomas Bulant und GÖD-Jurist Dr. Heinz Nagelreiter referierten über Dienst- und Desoldungsrecht, Pensionierungen, Vertragslehrer,... und beantworteten die Fragen der Kolleginnen und Kollegen.



Geführte Herbstwanderung der FSG-SLÖ Jennersdorf fand diesmal entlang des Lebens- und Wasserweges in Mühlgraben statt.



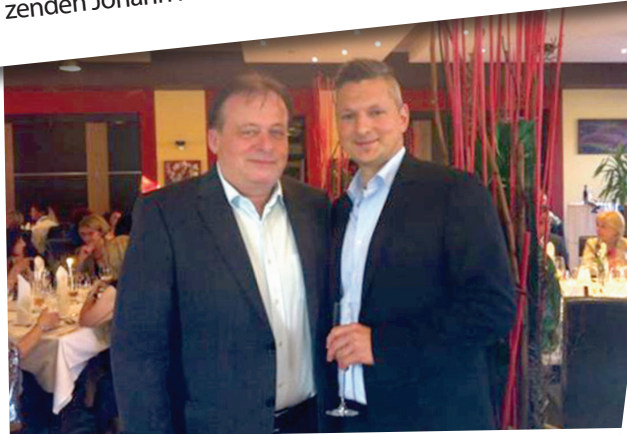
Geführte Herbstwanderung. Bei einer zünftigen Jause und vielen konstruktiven Gesprächen mit Landesvorsitzenden Johann Farkas klang dieser sonnige Tag am späten Abend beim Buschenschank Hoscher aus.



Autorenlesung. Starautor Niki Glattauer war Gast der diesjährigen Lesung des SLÖ Neusiedl in Gols. Hier im Bild mir den beiden Bezirksvorsitzenden Verena und Brigitte Steiner sowie dem Landesvorsitzenden Johann Farkas.



Autorenlesung. Bei der Autorenlesung war nicht nur der Saal zum Bersten voll mit Gästen, auch das FSG-SLÖ Team des Bezirkes Neusiedl/See war vor Ort.



Galadinner. Die Bezirksgruppe Oberpullendorf lud zu einem viergängigen Menü mit Weinverkostung und musikalischer Begleitung. Ein Erlebnis!



Autorenlesung. Die Bezirke Mattersburg, Eisenstadt und Oberpullendorf veranstalteten eine tolle besuchte Autorenlesung im Florianihof Mattersburg mit Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann.



1. Wolfgang PANNER
NMS Jennersdorf



2. Vanessa SIEGL
VS Eltendorf



3. Gerd KIRSCHNER
NMS Rudersdorf



4. Georg PATAKI
NMS Jennersdorf



5. Melanie HUBER
VS Neuhaus/Klausenbach



6. Katja DEUTSCH
VS Deutsch Kaltenbrunn



7. Lisa HOLLER
VS Eltendorf

14. Heidelinde GILLY
NMS Jennersdorf

8. Petra GRANITZ
VS Königsdorf

15. Karl POGLITSCH
NMS Neuhaus/Klausenbach

9. Daniela PFEIFER
VS Minihof-Liebau

16. Heide GRANITZ
NMS Rudersdorf

10. Rosemarie SCHERMANN
NMS Jennersdorf

17. Karl GRANITZ
NMS Jennersdorf

11. Monika HAAS
NMS Rudersdorf

18. Sabine MEIER
NMS Rudersdorf

12. Sandra BAUER
VS St. Martin/Raab

19. Kista HÖCHTL
VS Deutsch Kaltenbrunn

13. Franz WILLGRUBER
NMS Jennersdorf

20. Claudia KRÖPFL-KÖGL
VS St. Martin/Raab

FSG-SLÖ  **Liste 1**
Wir kandidieren für Sie!



„Faschingsgschnas“ wiederbelebt

Nach vielen, vielen Jahren hat die junge engagierte FSG-SLÖ Crew aus Jennersdorf heuer wieder das einst traditionelle Faschingsgschnas veranstaltet. Und es kamen viele maskierte und gut gelaunte Kolleginnen und Kollegen und unterhielten sich prächtig.



Empfang. Beim erstmals durchgeführten Direktor-Innenempfang in KUZ Eisenstadt war auch Landeshauptman Hans Niessl als Ehrengast vor Ort.



Empfang. Bei bester Bewirtung und toller Backgroundmusik unterhielten sich die Mittelburgenländer mit „ihrem“ Vorsitzenden prächtig.



Empfang Neben dem täglichen Arbeitstress genossen die Kolleginnen und Kollegen das gelungen Fest und hatten viel Gesprächsstoff.



Schoolopening Nord: In Siegendorf wurden die Gäste mit einem selbst gebrauten Begrüßungscocktail willkommen geheiß.



Empfang. Das gesellige Treffen wurde natürlich für intensive Diskussionen mit Kollegen genutzt.



Schoolopening Süd: G'steckt voll war der Gemeindesaal in Riedlingsdorf. Beim geselligen Ausklang wurde intensiv diskutiert.

FSG-SLÖ gegen Verländerung

„Der Bund ist für die Schulgesetzgebung zuständig. Der Bund zahlt die LehrerInnen.

Der Bund hat eine einheitliche LehrerInnenausbildung und ein gemeinsames

Dienstrecht geschaffen. Warum soll Österreich nun jedem Bundesland sein Bildungsministerium finanzieren?“, fragen sich die FSG-Landesvorsitzenden in der Gewerkschaft der PflichtschullehrerInnen.

Ihren Landeshauptmännern richten die roten Personalvertreter aus: „Wir lehnen die Kostenexplosion durch neun machtpolitisch motivierte Parallelsysteme ab.“

Im SLÖ gibt es nach wie vor einen Beschluss gegen die Verländerung im Bildungswesen. Auch mit der Argumentation, dass einem relativ kleinen Land wie Österreich ein Bildungsföderalismus nicht dienlich ist. Wer daran zweifelt, der möge sich mit der Nahtstelle Kindergarten - Volksschule beschäftigen und wird sehr schnell feststellen, dass es nahezu unmöglich ist, diese Großbaustelle aufgrund der Landeszuständigkeit bundesweit einheitlich zu gestalten. Das Jugendschutzgesetz ist ebenfalls dafür ein gutes Beispiel.

Mentoring für Newcomer

Mentoring bezeichnet einen individuellen Lernprozess, in dem eine erfahrene Person (Mentor oder Mentorin) eine weniger erfahrene Person (Mentee) über einen längeren Zeitraum berät.“ (Definition Mentoring nach Schmid&Haasen)

Unterstützung der persönlichen Entwicklung in der Phase des Berufseinstiegs bietet Akademische Mentorin Charlotte Toth-Kanyak



allen interessierten Kolleginnen und Kollegen an. Ihre Kontaktdaten: charlotte.tothkanyak@gmail.com
Tel.: 0676/62 730 86



Empfang. Beim ersten Auftritt des neuen Amtsführenden Präsidenten Mag. Heinz Josef Zitz war er natürlich der begehrteste Gesprächspartner.



Schoolopening Nord: Die Mattersburger Bezirksgruppe der FSG-SLÖ war in Siegendorf zahlreich vertreten und stellte sich dem Fotografen.



Schoolopening Süd: Für Dr. Resch war es der letzte offizielle Auftritt als Amtsf. Präsident des LSR. Johann Farkas und Elmar Benedek überreichten ihm einen „guten Roten für einen guten Roten“.



Raus aus der Klasse, rauf auf die Piste!

***Der „all inclusive“ Skitag von Blaguss
ab EUR 27,- pro Schüler.***

Ski4school bietet exklusiv für Schulen Komplettangebote vom klassischen Schulskitag bis zur kompletten Wintersportwoche zu unschlagbaren Preisen an.

Das Angebot beinhaltet Busfahrt, Liftkarte, Leihmaterial und bei Bedarf Betreuung durch SkilehrerInnen in einem der ski4school Skigebiete. Genießen Sie kompetente Beratung durch Ihr Blaguss Team, das individuell auf die Bedürfnisse von Lehrerinnen und SchülerInnen eingeht.

Informieren Sie sich jetzt und sichern Sie sich einen Skitag für Ihre Klasse.

01/610 90-213, office@ski4school.at, www.ski4school.at

BLAGUSS

www.ski4school.at

**Bereits
ab
€27,-**

ski4school

Die richtige Antwort auf unsere Preisfrage vom
April 2014: Patrick WOLF



Große Freude herrschte in der VS Schützen am Gebirge als bekannt wurde, dass Kollegin Ingrid Lehner den Gutschein für den Aufenthalt im Genussshotel Lagler in Kukmirn gewonnen hat. Als Gratulanten stellten sich DA-Vorsitzender Manfred Vlasits und VS-Direktorin Sabine Szewald ein.

preis **frage**

St. Martins Therme & Lodge

Unsere Preisfrage lautet:
**Wie heißt der burgenländische
Spitzenkandidat der FSG-SLÖ?**

Als Gewinn winkt ein Gutschein für
2 Übernachtungen für 2 Personen
im Doppelzimmer inkl. Halbpension
im Wert von € 600,-

Lösungswort bis 15. 12. 2014 senden an:

Johann Farkas
Europaplatz 1/Zi. 64
7000 Eisenstadt
oder per e-mail
johann.farkas@gmx.at

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.
Der Preis kann nicht in bar abgelöst werden.

ENTDECKEN SIE
Abenteuer und Entspannung

Die Lodge der:



www.stmartins.at
Telefon: +43 2172 20 500 600
E-mail: therme@stmartins.at

bluetango



[Home](#)

[Wir über Uns](#)

[Personalvertretung](#)

[Lehrerlexikon](#)

[Formulare](#)

[Kontakt](#)

KATEGORIEN

[Aktuelles](#)

[Galerie](#)

[Gewerkschaft](#)

[Service](#)

[Veranstaltungen](#)

Oktober 2014

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12

Schluss mit der Zweiklassengesellschaft

18. Oktober 2014

Lehrer/innen mutet man die beliebige Ausweitung ihrer Aufgaben zu. Zum Dank gibt es mediale Ohrfeigen und Einkommens Kürzungen. Das System verlässt sich erfolgreich auf den Idealismus der Pflichtschullehrer/innen, die erzieherische, soziale und gesellschaftliche Probleme zusätzlich zu ihren Kernaufgaben vor Ort meistern müssen.

Mit Retro-Ideen lässt sich die Zukunft jedoch ganz sicher nicht gestalten.

Pflichtschullehrer/innen sind entsprechend ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und ihres pädagogischen Engagements dienst- und besoldungsrechtlich gleichzustellen!

Unser Videoclip zum brandaktuellen Thema Zweiklassengesellschaft unter



Schluss mit der Zweiklassengesellschaft
18. Oktober 2014 ●

Lesung mit Dr. Konrad Paul Liessmann
17. Oktober 2014 ●

Empfang für Direktorinnen und Direktoren
9. Oktober 2014 ●

Geocaching zum Kennenlernen
8. Oktober 2014 ●

Niki Glattauer live in Gols
7. Oktober 2014 ●

Herbstwanderung auf dem "Lebensweg"
7. Oktober 2014 ●

Wir wollen dich willkommen heißen!
20. September 2014 ●●

Wie schaut das Dienstrecht NEU wirklich aus?
18. September 2014 ●

Pendlerrechner aktuell
8. September 2014 ●

SCHLAGWÖRTER

Yes - we have a new homepage

Jetzt ist es soweit - unsere neue Homepage ist fertig. Sie beinhaltet nicht nur aktuelle News aus Politik und Gewerkschaft, Service und Lehrerlexikon, sie bietet auch eine riesige Galerie an aktuellen Bildern von den vielen, vielen Veranstaltungen, die wir in den letzten Jahren unseren Kolleginnen und Kollegen angeboten haben. Du findest uns unter

www.sloebgld.at

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt